

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	29
Fragestellung, Aufbau und Methode der Arbeit	34
Forschungsstand	40
Die wechselvolle Geschichte des Totalitarismusbegriffs	51
 I Die Zeitschrift <i>Der Monat</i> im Kontext des Kalten Krieges	 77
1. Die politische und ideologische Genese des Kalten Krieges. Der frühe intellektuelle und politische Antikommunismus in den Vereinigten Staaten	77
1.1 Der Zweite Weltkrieg und das schwierige Verhältnis zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion	77
1.2 Frühe Renegatenberichte und ihre Erkenntnisse über das totalitäre Herrschaftssystem für die Vereinigten Staaten	80
1.3 Die Auseinandersetzung mit der Sowjetunion und der Spaltungsprozess in der amerikanischen politischen Linken	90
1.4 Zum Antikommunismus der »Riga-Fraktion«	93
1.5 Die Konfrontation mit dem Nationalsozialismus und dem Sowjetkommunismus während des Zweiten Weltkrieges und die Rolle von Intellektuellen und Wissenschaftlern in der Abteilung »Research and Analysis« des US-amerikanischen Geheimdienstes	96
1.6 Die »Kommunismusforschung« in der US-Administration nach dem Sieg gegen den Nationalsozialismus	102
1.7 Der »realistische Blick« auf die sowjetische Außenpolitik unter Truman nach dem Ende der Anti-Hitler-Koalition	105
1.8 Die Gründung der CIA und ihre verdeckten Operationen	110
2. Die Deutschlandfrage im Schatten des Kalten Krieges	115
2.1 Grundzüge der Deutschlandpolitik bei den Alliierten während des Zweiten Weltkrieges	115
2.2 Zunehmende Eskalation zwischen den Supermächten	118
2.3 Unterschiedliche Vorstellungen der Besatzungsmächte bei der konkreten Deutschlandpolitik	121

2.4	Die Genese des ›weichen‹ Kurses in der amerikanischen Besatzungspolitik angesichts der sowjetischen Herausforderung und das endgültige Scheitern der diplomatischen Zusammenarbeit der ehemaligen Verbündeten	126
3.	Berlin als Schnittpunkt der feindlichen Systeme und die Krise 1948/49	136
4.	Die besondere Funktion des <i>Monat</i> im Nachkriegsdeutschland und die Rolle der Totalitarismustheorie	142
4.1	Die Nürnberger Prozesse und die Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur	142
4.2	Die lange Vorgeschichte des <i>Monat</i>	149
4.3	Die Gründung und die Funktion des <i>Monat</i>	166
4.4	Die inhaltliche Ausrichtung des <i>Monat</i> unter der Ägide Laskys	174
4.5	Die Rolle der Totalitarismustheorie in der frühen Bundesrepublik	185
5.	Der »Kongreß für kulturelle Freiheit« in Berlin	189
6.	Historische Zäsuren des <i>Monat</i>	202
6.1	Der Tod Stalins	204
6.2	Chruschtschows Geheimrede auf dem XX. Parteitag der KPdSU	207
II	Das Totalitarismusphänomen im Fokus des <i>Monat</i>	211
1.	Reflexionen von Hans Kohn und Hannah Arendt zu einer Archäologie totaler Herrschaft oder: vom »glücklichen 19. Jahrhundert« zum »Jahrhundert des Nationalismus«	212
2.	Totalitäre Erfahrungen im 20. Jahrhundert: das Totalitarismusphänomen und die ehemaligen Kommunisten	227
2.1	Die Erfahrungen von Margarete Buber-Neumann als exemplarischer Fall	232
3.	Frühe Auseinandersetzung der Renegaten mit dem Totalitarismus vor dem Hintergrund ihrer Rolle im <i>Monat</i>	240
3.1	Die Auseinandersetzung mit dem Totalitarismus in den Zeitschriftenprojekten von Willi Münzenberg und Dwight Macdonald	240
3.2	Die Totalitarismusstudien von Franz Borkenau und James Burnham	250
3.3	Zur Bedeutung der Renegaten für die Totalitarismustheorie	260
3.4	Die Rolle der Renegaten im <i>Monat</i>	265
4.	Porträts einiger Exponenten des <i>Monat</i> . Vorbemerkung	269
4.1	Franz Borkenau	272
4.2	Richard Löwenthal	275
4.3	Arthur Koestler	283
4.4	George Orwell	288
4.5	François Bondy	292
4.6	Raymond Aron	294
4.7	Hans Kohn	298
4.8	Hannah Arendt	302
4.9	Peter de Mendelssohn	307
4.10	Herbert Lüthy	309
5.	Warum hat Franz Neumann nicht im <i>Monat</i> geschrieben? Ein ›Negativporträt‹	312
III	Exkurs	323
	Die frühe Totalitarismusk Diskussion in Frankreich. Der Krawtschenko- und Rousset-Prozess, die sowjetischen Lager und die französische Linke	323

IV Die qualitative und quantitative Analyse des Nationalsozialismus und des Sowjetkommunismus im Monat	339
1. Analyse des Nationalsozialismus	340
1.1 Vorbemerkung und Fragestellung	340
1.2 Empirische Auswertung der Veröffentlichungen. Kategorisierungen der Beiträge und die Autoren	342
1.3 Einführung zum Nationalsozialismus: <i>Dr. Goebbels privat</i>	345
1.4 Die Genesis der nationalsozialistischen »Machtergreifung« oder: das »Scheitern« der Weimarer Republik	349
1.5 Die nationalsozialistische Herrschaftspolitik bis 1938	361
1.6 Der Zweite Weltkrieg und der deutsche Widerstand	370
1.7 Die Memoirenliteratur und der deutsche Widerstand gegen den Nationalsozialismus oder: das »Erinnerungsbuch« Ernst von Weizsäckers	390
1.8 Die nationalsozialistischen Massenverbrechen und die »Endlösung der Judenfrage«	403
1.9 Die NS-Experten des Monat: Hugh R. Trevor-Roper und Walther Hofer	424
1.10 Kommentierende Zusammenfassung	459
1.11 Analytisches Resümee (Thesen)	480
2. Analyse des Sowjetkommunismus	485
2.1 Vorbemerkung und Fragestellung	485
2.2 Die Russische Revolution als Genesis der kommunistischen Gewaltherrschaft	491
2.3 Der Aufstieg Stalins und die »Zweite Revolution« Ende der 1920er-Jahre	503
2.4 Das stalinistische Herrschaftssystem und der »Große Terror« in den 1930er-Jahren	512
2.5 Der Stalinismus nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges	534
2.6 Der Nachstalinismus: das kommunistische Herrschaftssystem unter Chruschtschow	558
2.7 Der XX. Parteitag der KPdSU und die Folgen oder: das »Jenseits des Stalinismus«	582
2.8 Von der Entstalinisierung in Polen und der Ungarischen Revolution 1956 bis zur »Alleinherrschaft« Chruschtschows	599
2.9 Analytisches Resümee	606
3. Vergleichende Analyse der totalitären Herrschaftssysteme des Nationalsozialismus und des Sowjetkommunismus	612
3.1 Vorbemerkung und Fragestellung	612
3.1.1 Die Veröffentlichung der Totalitarismusstudien Eric Voegelins 1938 und der 1950er-Jahre sowie ihre analytischen Definitionsmerkmale	615
3.2 Das Phänomen des nationalsozialistischen und sowjetkommunistischen Totalitarismus und der Terrorvergleich	620
3.3 Der Vergleich der nationalsozialistischen und stalinistischen Konzentrationslager	663
3.4 Nationalsozialismus und Sowjetkommunismus als »politische Religion«	672
3.5 Analytisches Resümee	678

V Exkurse	689
1. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte des ›Dritten Reiches‹ in den 1960er-Jahren im <i>Monat</i> im Kontrast zur empirischen NS-Forschung in Westdeutschland	689
2. Die Infragestellung der Totalitarismustheorie in der Wissenschaft im Gegensatz zur Totalitarismuskonzeption im <i>Monat</i> in den 1960er-Jahren	696
VI Zusammenfassung. Historisch-politische Kontextualisierung und abschließende Bewertung	705
Abkürzungsverzeichnis	783
Quellen- und Literaturverzeichnis	785

Für
Elfriede Gmehling
und
Hannah Heibült

